Imagine Nord-Süd e.V., Ehrenkirchen

Jahresbericht 2022

Es ist das Jahr, in dem unsere erste « echte » Abschlussklasse auf die Prüfung zugeht. Vor sechs Jahren hatten wir mit diesen Schülern die erste Elementarschulklasse begonnen, wie geplant zweisprachig, mit muttersprachlichem Ansatz und progressiver Einführung in die offizielle Schulsprache Französisch.

Einige waren nicht mehr dabei, wegen Umzug oder weil sie mehr Zeit brauchen, um die Anforderungen in Französich zu bewältigen, das alleinige Prüfungssprache ist, andere kamen von anderen Schulen dazu. Aber die kleine Klasse hatte große Motivation, dieses erste Diplom zu bekommen und damit Zugang zur weiterführenden Schule.

Schließlich haben 10 von den 14 Schülern die Prüfung bestanden, davon sechs ohne einmal eine Klasse zu wiederholen. Letzteres ist im Senegal nur in Eliteschulen und entsprechendem Milieu "normal". Für uns ist es eine Bestätigung des muttersprachlichen Ansatzes, denn unsere Schüler kommen aus bescheidenen Verhältnissen, die ihre Kinder meist schulisch nicht unterstützen können.

Es ist auch ein großer Verdienst der Leitung und der gesamten Mitarbeiter, die sehr engagiert versuchen, alle Schüler individuell zu fördern. Auch das ist alles andere als selbstverständlich, aber es wird von uns vorgelebt und ist „ansteckend"! Gebremst werden unsere Anstrengungen leider noch durch die alleinige Prüfungssprache Französisch (nur Arabisch kommt als Option dazu), Wolof und andere nationale Sprachen scheiden aus und lassen jenen Kindern keine Chance, die mit dem Französischen nicht zurecht kommen.

Das wird in absehbarer Zeit leider so bleiben. Also müssen wir zusehen, wie wir den französischsprachigen Unterricht trotz ärmlicher Schulbücher anschaulicher gestalten können, damit die Lerninhalte im letzten Schuljahr - auch ohne die Muttersprache - gut verstanden werden. Dabei wären digitale Dokumente und Illustrationen hier sehr hilfreich.

Währenddessen kam in Deutschland ein unglaubliches Angebot vom Schulamt Freiburg, praktisch eine direkte Antwort auf diesen Bedarf: das Walter-Eucken-Gymnasium verschenkt mehrere interaktive Whiteboards, kurze Zeit später zusätzliche Sachspenden, unter anderem Computer aus der Staudinger Gesamtschule. So konnten wir uns tatsächlich noch einmal für einen Container entscheiden, vorausgesetzt Engagement Global unterstützt die Verschiffung.

Der entsprechende Antrag wurde auch tatsächlich angenommen, was uns viel Arbeit und auch Komplikationen (Problem Zwischenlager!) beschert hat, jedoch mit vielen lieben Helfern in mehreren Aktionen bewältigt wurde.

Ein anderes außerordentliches Ereignis war der Besuch einer „Tugenden"-Reisegruppe im Senegal, mit 3 Tagen Aufenthalt in Kaolack. Zusammen mit Gertrud Ehrler und Nils Lotz konnten wir den Aufenthalt vorbereiten und ein schönes Programm in Kaolack realisieren. Es war wunderbar für uns, damit dem Vorstand und mehreren Mitgliedern des Vereins Tukolere Wamu e.V., der uns schon seit vielen Jahren mit Rat und Tat beigestanden war, vorort einen direkten Einblick in unsere Projekte zu ermöglichen.

Mit einem abendlichen Bildervortrag über diesen Aufenthalt konnten wiederum der Senegal und unsere Projekte den Besuchern aus Ehrenkirchen und Umgebung auch auf Entfernung näher gebracht werden. Der Verkauf von senegalesischem Kunsthandwerk sowie die Einnahmen für die köstlichen Gerichte von Dorle und Pierre erbrachten unserem Verein zusätzliche Einnahmen, die uns erlauben, zusammen mit mehreren großzügigen Vorweihnachtsspenden, den nötigen Ausgaben für Entsendung und Empfang der Schulmaterialien gelassen entgegenzusehen.

Am 3. und 4. Dezember war der Container unter Mithilfe vieler freiwilliger Helfer beladen und abgeholt worden und wurde schließlich am 23. Dezember, zwar später als vorgesehen , aber noch rechtzeitig vor Jahresende wie geplant eingeschifft.

Darum wollen wir allen Helfern und Spendern ganz herzlich danken, auch im Namen unserer Partner, Mitarbeiter und Schülereltern in Kaolack, die schon sehr gespannt sind auf die technischen Hilfsmittel für den Unterricht, die wir möglichst bald einsetzen wollen.

Dabei wird uns auch die letzte wunderbare finanzielle Unterstützung des Jahres 2022 durch Tukolere Wamu e.V. für eine neue Solaranlage mit 4 Panelen unserer Schule behilflich sein, denn sie hält die Stromkosten im Zaum. **So endet 2022 für unser Projekt mit diesem kleinen Wunder, und wir blicken zuversichtlich auf das neue Jahr 2023, für das wir Euch/Ihnen allen ebenfalls von Herzen das Beste wünschen.**

Mit herzlichen Grüßen an alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer von Imagine Nord-Süd e.V.
Maria Schneider-Wilane (1.Vors.), Rolf Eder (2.Vors.), Elisa Vergez (Kasse)